

Für EBÜS werden 2 verschiedene Schulungen im Umfang von je 1 Tag angeboten:

1. Schulung für Systembetreuer (Administratoren)
2. Schulung für Sicherheits-Fachkräfte (Anwender)

Die Schulungen bestehen aus

- Theorie: Powerpoint-Präsentation mit Beamer
- Praxis: Live-Vorführungen mit Beamer
- Übungen: Die Teilnehmer vertiefen den gelernten Stoff durch eigene Arbeit am PC

Die folgenden Seiten geben einen Überblick über die Inhalte dieser beiden Schulungen.

Die Dokumente, die in den Schulungen verwendet werden, können unter [www.accelcence.de/ebues](http://www.accelcence.de/ebues) geladen werden.

Methodik und Inhalte können je nach Kundenbedarf angepasst werden: Auf Wunsch können Schwerpunkte gesetzt werden und für den konkreten Fall weniger wichtige Themen gestrichen werden.

	<i>Schulung für Systembetreuer</i>	<i>Schulung für Sicherheits-Fachkräfte</i>
<i>Nötige Vorkenntnisse</i>	PC, Windows, Netzwerke	keine
<i>Empf. Teilnehmerzahl</i>	3..5	5..10

Falls die Schulung beim Kunden vor Ort stattfinden soll, sind folgende Voraussetzungen zu beachten:

- Vortragssaal mit VGA-Beamer (mind. 1024x768 Pixel) und großem Tisch für Demosystem
- Für die praktischen Übungen je 2 Teilnehmer jeweils 1 PC mit installiertem EBÜS

Bei Schulungen im Hause Accellence sind diese Voraussetzungen sowie eine große Auswahl an verschiedenen Videosystemen, mit denen geübt werden kann, gegeben.

Termine nach Vereinbarung: Senden Sie uns einfach Ihren Terminwunsch mit einem Vorlauf von 2-3 Wochen an [support@accelcence.de](mailto:support@accelcence.de).

14.07.2009 Hardo Naumann

## A: Schulung für Systembetreuer

1. Einführung, Überblick (→Einfuehrung.pdf)
2. Systemkonfiguration (→Seite 4), Systemvoraussetzungen (→Voraussetzungen.pdf)
3. Sicherheitshinweise: Sicherheits-Updates, Firewall, Virens Scanner, ...
4. Zeitsynchronisation mit DCF77-Funkuhr-Empfänger und NTP
5. Verteilte ISDN-Funktionalität (AccISDNserver, AccISDNclient, AccCAPIWAN-Adapter)
6. Dynamische Verzeichnisverwaltung mit DirStruct.txt; redundantes Speichern
7. Speicherüberwachung konfigurieren und prüfen
8. Software-Freischaltung prüfen; ggf. neuen Schlüssel beantragen
9. Absender der Informationen definieren: Organisation.txt ausfüllen
10. Host-Tabellen-Editor
11. Benutzerverwaltung (→Installation.pdf)
  - a. Benutzer anlegen (damit jeder einzelne Benutzer im Logbuch erfasst wird)
  - b. Benutzerklassen anlegen und zuweisen
  - c. Passwort vergeben
12. Logbuch
  - a. konfigurieren
  - b. anzeigen (Aufbau der Einträge erläutern)
  - c. exportieren
  - d. löschen (erst, wenn für Verbindungsnachweis nicht mehr benötigt!)
13. Schutzobjekte konfigurieren (→Konfiguration.pdf)
  - a. Schutzobjekt anlegen
  - b. Lageplan anlegen
  - c. Objektdaten eingeben
  - d. Bildquelle anlegen, Bildquellenparameter konfigurieren
  - e. Vorkonfigurierte Funktionen, vorkonfigurierte Kameraauswahl
  - f. Aktive Flächen im Lageplan anlegen und verknüpfen
14. Datensatzschema für Kundendatenbank vorgeben (ObjektDaten.def, →Datenbank.pdf)
15. Texte für Bildbewertung vorgeben (VordefinierteBildbewertungen.txt, →Bedienung.pdf)
16. Konfiguration AutoArchiv, damit Zeitleisten nicht "volllaufen",  
Bei > 20.000 Bildern sollten Bilder in Archive ausgelagert werden.
17. Konfiguration und Bedienung AlarmServer (→AlarmServer.pdf)
  - a. für IP-Bildquellen (FTP-Upload -> FTP-Server)
  - b. für ISDN-Bildquellen (CAPI-Call -> ShareISDN-Server)
  - c. Status prüfen
  - d. Alarmliste anzeigen
  - e. Alarm löschen
18. Testalarm-Generator konfigurieren und betreiben (→ Testalarm.pdf)
19. Wächterrundgang konfigurieren (→Rundgang.pdf)
  - a. Aufschaltaufträge definieren
  - b. Wochenpläne erstellen
  - c. Aufschaltungen verfolgen und auswerten
20. Einstellung für Testanrufe bei Verbindungsnachweis
21. Bildablage im Windows-Dateisystem
  - a. Weiterverarbeiten der Bilder aus dem Dateisystem
  - b. Hinzufügen und Löschen von Bildern über das Dateisystem
  - c. Aktualisierung der Bildlisten aus EBÜS heraus
22. Drucker einrichten: Windows-Standarddrucker wird zum Videobilder drucken verwendet
23. Überprüfung der Aufschaltung bei Störungen mit VCA-Viewer;  
VCA-Viewer nach Überprüfung stets wieder abschalten!
24. Zentrale Überwachung mit EBÜS\_Supervisor (→ Supervisor.pdf)
25. IP-Verbindungsüberwachung mittels ICMP (→ PingService.pdf)
26. Softwarepflege, Installieren von Updates
27. Empfohlene Wartungsarbeiten (→Installation.pdf, Kapitel 18)

### B: Schulung für Sicherheits-Fachkräfte

1. Einführung, Überblick (→Einfuehrung.pdf)
2. Start der Anwendung durch Doppelklick auf das Icon (→Bedienung.pdf)
3. Anmeldung mit Benutzernamen und Passwort -> Anmeldeinformationen in Titelzeile
4. Passwort ändern, Abmelden, neu anmelden
5. Hinweis auf Tooltips und Statusanzeigen (rot: Fehler, Fortschrittsbalken: warten!)
6. Überblick GUI, Prinzip: Bedienelemente immer an der gleichen Stelle, werden aber nur bei Bedarf und entsprechender Berechtigung eingeblendet; Abläufe von oben nach unten
7. Navigation durch mehrere Ebenen Welt -> Europa -> D -> Berlin -> Mitte -> Unter den Linden
8. Manuelle Auswahl Schutzobjekt -> Lageplan und Objektdaten werden angezeigt
9. Suche nach Schutzobjekt über Datenbankfunktionen (→Datenbank.pdf)
10. Manuelle Umschaltung auf Bildquelle -> Bildsendernamen werden ggf. im Livebild-Titel angezeigt
11. Kameraumschaltung: Aus Liste auswählen
12. PTZ-Steuerung, Preset-Position aus Liste wählen
13. Schaltkontakte schalten
14. Bildauflösung umschalten
15. Bildfrequenz und Kompressionsrate einstellen; Empfohlene Einstellungen: 70%, 2fps
16. Farbe der Titelleisten: rot=Alarmbild, grün=Livebild, gelb=Voralarmbild, blau=Historienbild
17. Umschaltung Quad-, Einzel- und Vollbilddarstellung
18. Navigieren mit den Zeitleisten; roter, blauer und grüner Zeiger
19. Bedeutung und Einstellung Vor-/Nachalarmzeit
20. VCR-Funktionen: Play, Stopp, Erster Bild, Vorlauf, Rücklauf; Abspielgeschwindigkeit
21. Bildauswahl mit Mausrad
22. Spreizen der Zeitleiste, um einzelne Bilder gezielt wählen zu können
23. Bildauswahl mit Analoguhr/Kalenderblatt, Anzeige beim Abspielen
24. Bildbewertung eingeben und abrufen
25. Vordefinierte Bildbewertungstexte verwenden
26. Nach Bildbewertung suchen
27. Referenzbilder (je Kamera) definieren
28. Referenzbilder (je Kamera) abrufen
29. Bilder in ein Archiv verschieben
30. Bilder aus Archiv zurückladen
31. Archiv auf Windows-Laufwerk sichern
32. Bedienung AutoArchiv
33. Annahme von Alarmrufen, Bestätigen von Meldungen
34. Automatische Anrufannahme, damit Verbindung möglichst schnell aufgebaut werden kann
35. Abruf Alarmbild
36. Abruf Historienbilder
37. Aufträge Wächtergang abarbeiten (→Rundgang.pdf)
38. Weiterleitung auf einen anderen Video-Arbeitsplatz (VA)
39. Verbindungsnachweis erstellen (→Verbindungsnachweis.pdf)
40. Fernumschaltung auf Anzeige-Einheit (AE)
41. Bedienung mit Tastatur
42. Zoom mit Auswahlrechteck und mit Mausrad

Die Dokumente, auf die mit dem Symbol → verwiesen wird, stehen unter [www.accellence.de/ebues](http://www.accellence.de/ebues) jederzeit aktuell zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Die folgende Grafik zeigt eine Beispielkonfiguration einer EBÜS-Anlage für eine NSL mit 3 Arbeitsplätzen, zentralem Bildspeicher und ISDN-/DSL-Aufschaltungen:

